

1972

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE

BERN



Modern Leben — Modern Denken — Modern Sparen
Modern Versichern

Erkundigen Sie sich für sämtliche Versicherungsarten bei dem folgenden Spezialist:

dem Mitglied

Niederhäuser Walter

Länggasstrasse 48

Telefon: P. 031 23 16 67
G. 031 22 23 31

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Elisg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

*Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Scheitblumen Binderei für Freud und Leid*

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren



Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

Pharmazeutische
Spezialitäten
Kräuter
Technische Artikel
Putz-Artikel
Kosmetik

Ch. Bietenholz Drogerie

Länggasstrasse 53
3012 Bern
Telefon 23 46 24



Telefon 23 00 91

trat ins zweite Glied zurück und wurde durch Ramseyer Rolf ersetzt. Spikopräsident Edelmann Karl, der sein Amt im Verlaufe der Saison für den wegen Krankheit zurückgetretenen Nyffeler Werner übernommen hatte, wurde bestätigt. Den beiden Scheidenden gebührt Dank für ihre geleistete Arbeit. Im Vorstand herrschte im verflossenen Vereinsjahr ein betont kameradschaftliches Zusammenwirken und jeder hat sein ihm zugewiesenes Mandat nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt. Möge es auch weiterhin so bleiben

T

Eine Veröffentlichung der zahlreichen Spender erfolgt in der nächsten Nummer

Wer hätte das gedacht?

Aufstiegsrunde II. Liga 1972

Bern	-	Länggasse 1	: 6
Courtételle	-	Länggasse 1	: 4
Länggasse	-	Corbaz	3 : 2
Länggasse	-	Wef	2 : 2

so lautete die stolze Bilanz der Aufstiegsrunde. Mit 7 Punkten aus 4 Spielen war der erhoffte Aufstieg in die II. Liga gesichert. Da die Ereignisse zeitlich etwas zurückliegen, muss eine Zusammenfassung genügen. Gegen Bern schaute ein hoher Sieg heraus, wobei gesagt werden muss, dass unsere Nachbarn vom Neufeld etwas unglücklich kämpften. Eine ganze Leistung boten dann unsere Mannen im "heissen" Jura oben gegen Courtételle, wo sie einen undiskutablen Sieg erfochten. Es war das weitaus beste Spiel in der Aufstiegsrunde und die Freude bei Spielern und den zahlreichen Supportern war verständlich. Schwer taten sich unsere Leute gegen Corbaz. Es wollte diesmal nicht so recht klappen und lange Zeit mussten sie einem 2 : 0 - Rückstand nachrennen. Doch zeugt es von einer guten Moral, dass die Mannschaft nie aufgab und nach erfolgreichem Ausgleich doch noch zu beiden Punkten kam. Auch gegen Wef lag unsere Elf mit 2 : 0 im Rückstand, aber unerwüdlicher Wille reichte auch diesmal, um den Gleichstand herzustellen. Diese beiden Gegner trafen sich ein zweites Mal, galt es doch den Kant. Bernischen - III.-Ligameister zu ermitteln. In der regulären Spielzeit stand das Spiel 2 : 2 und auch die notwendige Verlängerung brachte keinen Entscheid. Im anschliessenden Penaltyschiessen behielt Wef die besseren Nerven und wurde verdient Meister.

Meisterschaft II. Liga

Herzogenbuchsee	-	Länggasse	0 : 2
Wef	-	Länggasse	0 : 3
Länggasse	-	Minerva	1 : 1
Länggasse	-	Rapid	2 : 1

Ja, wer hätte das gedacht? Im ersten Spiel in der II. Liga die ersten 2 Punkte und dazu noch auf dem heissen Boden in Herzogenbuchsee! Krasse Ueberlegenheit von Herzogenbuchsee während 80 Minuten und trotzdem 2 : 0 für Länggasse. Taktisch bot Länggasse eine Meisterleistung, liess den Gegner anrennen und konterte geschickt. Es dauerte 7 Minuten und bei einem Entlastungs-

Eptinger

Die herrlichen Durstlöcher

Pepita

Mineralquelle Lenggries AG

Restaurant Traube

Bekannt für
seine gute Küche

Grosser Parkplatz.

3037 Herrenschwanden

Früchte und Gemüse

stets frisch und gepflegt bei

H. Gloor

Bushalt Mittelstrasse

Länggasstr. 32 a



Auto-Fahrschule

Alfred Thönen

Breitenrainstrasse 61

Telephon 031 42 02 33

Restaurant «ZEBRA»

Gute Küche
und Keller

Fabrikstrasse Telephon 23 23 40

A.+ M. Zeller - Antonioli

angriff landete ein herrlicher Schuss von Bieri im Gästetor. Nun kam die Zeit für die "roten Teufel"! Tausendlos berannten sie das Tor der Länggässler, aber da stund eine Deckung, die sich nicht düpierten liess und über sich hinaus wuchs. Und was dennoch aufs Tor kam wurde von einem wirklichen Klassehüter geprügelt! Bravo Romeo, das war nicht zu überbieten! Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild, Herzogenbuchsee ständig im Angriff. Aber die sich ewig gleichenden schematischen Angriffe der Gegner wurden immer wieder eine Beute unserer aufmerksamen Verteidigung. Wieso sich der Gegner nicht einer anderen Taktik verschrieb war nicht zu verstehen, da muss irgendetwas an der Leitung gefehlt haben! Und als dann 3 Minuten vor Schluss der Hammerschlag für Herzogenbuchsee eintraf, nachdem Tinn Hostettler einen Verteidiger umspielte und eine richtige "Flute" zum 2 : 0 ins Lattendreieck hinaufjagte, da war das Spiel gelaufen. Was nun folgte, konnte man in der in der nächsten Woche erscheinenden "Buchs-Zeitung" nicht lesen. Da hat sich so ein primitiver Schreiberling erlaubt, einen ganz gemeinen und gehässigen Spielbericht in Druck gehen zu lassen, der sich ausschliesslich gegen den F.C. Länggasse richtete. Mit keinem Wort erwähnte er die Vorfälle nach dem Schlussspielf, als die enttäuschte und randalierende Meute erbost das Spielfeld überflutete, unsre Spieler und den Schiedsrichter tätlich angriff und den Schiedsrichter in der Kabine einschloss! Lokalpatriotismus in allen Ehren, aber nicht auf so miese Art und Weise. Solche Reporter kann man nur tief bedauern!

Wef - Länggasse 0 : 3 Diesem Spiel konnte ich nicht beiwohnen und so muss sich ein eingehender Bericht erübrigen. Nach den Erkundigungen war es keine grosse Sache und nach dem Resultat zu schliessen war der Sieg von Länggasse verdient.

Länggasse - Minerva 1 : 1 Mit diesem Resultat dürften beide Mannschaften zufrieden gewesen sein. Minerva, schon nach 2 Minuten in Führung nach krassem Abwehrfehler liess eigentlich nicht ahnen, dass es noch in der vorderen Saison in der ersten Liga gespielt hatte. Auch unsere Leute waren vorerst nicht recht bei Spiellaune und steigerten sich erst, als der Ausgleich Tatsache wurde. In der Chancenauswertung happerte es auf beiden Seiten und mit einem gerechten Remis ging eine Partie zu Ende, von der man sich etwas mehr versprochen hatte.

Länggasse - Rapid 2 : 1 Im Schweizercup ging Länggasse auf dem Oberfeld gegen Rapid ziemlich sang- und klanglos unter. Klar, dass Rapid auch im Punktespiel für viele der Geheimfavorit war und man sah der Auseinandersetzung mit Spannung entgegen. Verbissen, aber fair verlief die erste Hälfte, ohne dass einer Mannschaft ein gütiger Einschuss gelungen wäre. Nach der Pause führte eine verfehlte Rückgabe eines Verteidigers zum 1 : 0 für Länggasse, indem sich Hostettler diese Chance nicht entgehen liess und das Leder überlegt in die Torecke dirigierte. Ein raffiniert getretener Freistoss durch Heiniger ergab überraschend das 2 : 0. Erst kurz vor Schluss konnte Rapid durch Foulpentalty auf 2 : 1 verkürzen und damit war der dritte Sieg verdient nach Hause gebracht.

T

Zahlreiche Spenden und Zuwendungen sind uns in letzter Zeit gekommen, die wir herzlich verdanken möchten. In der nächsten Nummer werden die Spender dann namentlich aufgeführt.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

La Ticinese M. BOLLA

Mittelstrasse 70 Tel. 232840 Tel. priv. : M. Bolla 564766 Hinterkappelen

Tessiner und Italienische Spezialitäten. Comestibles

Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge, Hochzeitsfahrten

Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen zur Ver-
fügung



Telephon 031 23 33 13

Falkenplatz 3

Bern

Auto-Reparaturwerkstätte

Wahlendorf

Filippo Pagano

Telephon 031 82 14 28

H. R. HEINIGER BERN

Fiechermittelmattstrasse 6 b 3000 Bern

Tel. 031 25 80 07 Priv. 031 45 88 32

Spenglerarbeiten
Flach-Bedachungen
Projekt und Submission
Reparaturen

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hesstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Schloss Reidenbach

Bekannt für
Fischspezialitäten



• Grosser Parkplatz

Telephon 57 00 20

Familie Moser

Zum Nachdenken!

Aus dem soeben erschienenen Jahresbericht des Kantonalbernerischen Fussballverbandes (KBFFV) Saison 1971/72 ist zu entnehmen, dass die Clubs dieses Verbandes immer noch zahlungs-fähig sind und keine Rückvergütungen wünschen. Toto-Beauftragter Herr Walter Baumann schreibt unter Sport-Toto- Subventionen u.a.: Wenn wir unseren Bericht über das Subventionswesen mit der negativen Feststellung beginnen, dass die Zahl der in der laufenden Subventionsperiode eingereichten, von uns begutachteten und mit unserem Mitbericht an die Kant. Turn- und Sportkommission als entscheidender Instanz weitergeleiteten Beitragsgesuche von Verbandsvereinen des KBFFV weiter rückläufig ist, dann geschieht dies aus dem Gefühl einer gewissen Enttäuschung heraus. Wir halten es für unverständlich, dass diese legitime Subventionsmöglichkeit vom weit-aus überwiegenden Teil unserer Clubs ignoriert, d. h. nicht bean-prucht wird. Dies, obwohl die Vereine des KBFFV jeweils frühzeitig am Herbst durch ein ausführliches Rundschreiben sowie durch eine analoge Publikation in den offiziellen Mitteilungen seitens des Verbandvorstandes auf die Tatsache aufmerksam gemacht werden, dass jedem Club das Recht zusteht, für seine Ball- und Trainingsmaterial-anschaffungen (persönliche Ausrüstungen ausgeschlossen) Beiträge aus dem Sporttoto-Fonds des Kantons Bern geltend zu machen. Dass man sich der Bedeutung der Teilfinanzierung durch Sporttoto-Sub-ventionen in den Klubvorständen, insbesondere bei den kleineren und mittleren Clubs, nicht oder zu wenig bewusst ist, gibt zu denken und steht in einem gewissen Widerspruch zu den immer wieder gehörten Klagen über zunehmende Schwierigkeiten im Rahmen des klubeigenen Finanzhaushaltes. Diese Situation ist umso weniger verständlich, als die Formalitäten für die Geltendmachung von Sporttoto- Bei-trägen denkbar einfach sind!

Dagegen zeigt die Jahresrechnung 1971/72 unter unvorhergesehenen Einnahmen Bussen Fr. 19,362.--. Bei einem solch hohen Betrag kann im Budget 1972/73 ohne Hemmungen die Summe von Fr. 17,000.--. be-rechnet werden. Die Clubs, Spieler und Schiedsrichter werden dafür sorgen, dass der Betrag noch überboten wird.

H. Sollberger

Varia

Auch in den Reihen unseres Vereins macht Schnitter Tod nicht Halt. Wir trauern um unseren langjährigen Freund und Veteranen Aeschbach Hans, der wenige Monate nach dem Tode seiner Gattin ebenfalls von seinen Leiden erlöst wurde.

Mit tiefem Bedauern haben wir Kenntnis nehmen müssen, dass die Mutter unseres Vereinspräsidenten Harry Brupbacher verstorben ist. Ihm und seinen Angehörigen entbieten wir herzliche Teilnahme.

Ebenfalls in die Familien Mösch ist Trauer eingeekehrt. Ernst und Werner Mösch haben den Verlust ihres älteren Bruders, Adolf Mösch zu beklagen. Die älteren Mitglieder im F. C. haben sich immer gefreut, wenn er bei gelegentlichen Besuchen in Bern Kontakt mit ihnen aufge-nommen hat.

Gustav Wiederkehr, Präsident der UEFA ist am 30. Juni 1972 mit-ten in seiner Tätigkeit durch den Tod abberufen worden. Seine Verdienste sind von vielen kompetenteren Stellen gewürdigt worden. Aber was uns veranlasst, ihn in unserer bescheidenen Schrift zu erwähnen, ist wohl den wenigsten unser Mitglieder bekannt. Gustav Wiederkehr war uns lange Jahre ein treues Passivmitglied und darum haben wir ihm speziell zu danken, dass er auch für die kleinen Vereine Grösse zeigte.

Es war einmal

ein Klubkassier, der sass bei einer Flasche Bier, zu Herrenschwänden in der Traube, und sonnt sich auf der Gartenlaube. Doch alles Schöne muss mal enden, darum greift er mit seinen Händen hinter seinen breiten Rücken, um am Klingelknopf zu drücken. Er lehnet sich im Stuhl zurück, doch das brachte ihm kein Glück, der Stuhl kam nämlich aus dem Tritt und nahm auch gleich den Felix mit! Die Beiden, die sind bös gestrandet, in einem Blumenbeet gelandet, dort kämpft der Felix um sein Leben, denn er kann sich nicht erheben, er weiss nicht, das ist unerhört, welches Bein zu ihm gehört. Doch gibt es Freunde in der Not, und die helfen ihm sofort, so dass er dann, zwar ziemlich lahm, wieder auf die Beine kam. Heut ist er wie neugeboren, und der Felix hat geschworen, nie mehr hinter seinem Rücken, auf irgend einen Knopf zu drücken!

* * * *

Avis an unsere Mitglieder: Wer keine Vereinsstatuten besitzt und sich für dieselben interessiert, kann sie beim Vorstand anfordern.

Restaurant Apollo

Gepflegte Küche

Fabrikstrasse Länggasse

Säli

Telephon 23 55 77

Passivmitglied

mit höflicher Empfehlung **Fam. W. Schott**

Für Schreinerarbeiten und

Kunststoffenster

empfiehlt sich

Magazinweg 8

Telephon 23 46 56

Werner Schär

Restaurant Hallergarten

Gesellschaftsstrasse 24, Länggasse

Mit freundlicher Empfehlung

Fam. W. + S. Bucher

Passivmitglied

Zum Verkauf im Restaurant: Exklusive **Rütter**-Spirituosen

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückestrasse 73
Telephon 23 21 02

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Lüdinggassestr. 40, Tel. 23 56 61



Goldmedaille „HOSPE“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 23 59 30

HEIZOEL • KOHLEN • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

Tel. 22 11 91

Christoffelgasse 3

Kormann und Scheidegger

**ELEKTRO
FACHGESCHÄFT**

BERN, Freiestrasse 33
Telefon 23 47 68



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Max Eiselin, Sportgeschäft

Gebr. Loeb AG., Sportabteilung

Ryfflihof, Sportabteilung

Universal-Sport

D. Vaucher, Sportgeschäft

Marktgasse 28

Tel. 22 56 11

Gerechtigkeitsgasse 78

Tel. 22 16 22

Spitalgasse 47

Tel. 22 73 21

Aarberggasse 53

Tel. 22 42 11

Zeughausgasse 9

Tel. 22 78 62

Theaterplatz 3

Tel. 22 22 34

Marktgasse 40

Tel. 22 22 36

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge

Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Klublokal

des FC. Länggasse

Fam. René Eichenberger

Länggafstrasse 44

Telefon 23 30 82

Säle für Familienanlässe